

Hohe Flexibilität vereinfacht Messung

Die IDEAL Automotive Oelsnitz GmbH optimiert mit dem ZEISS T-SCAN CS+ Prozesse im slowakischen Werk

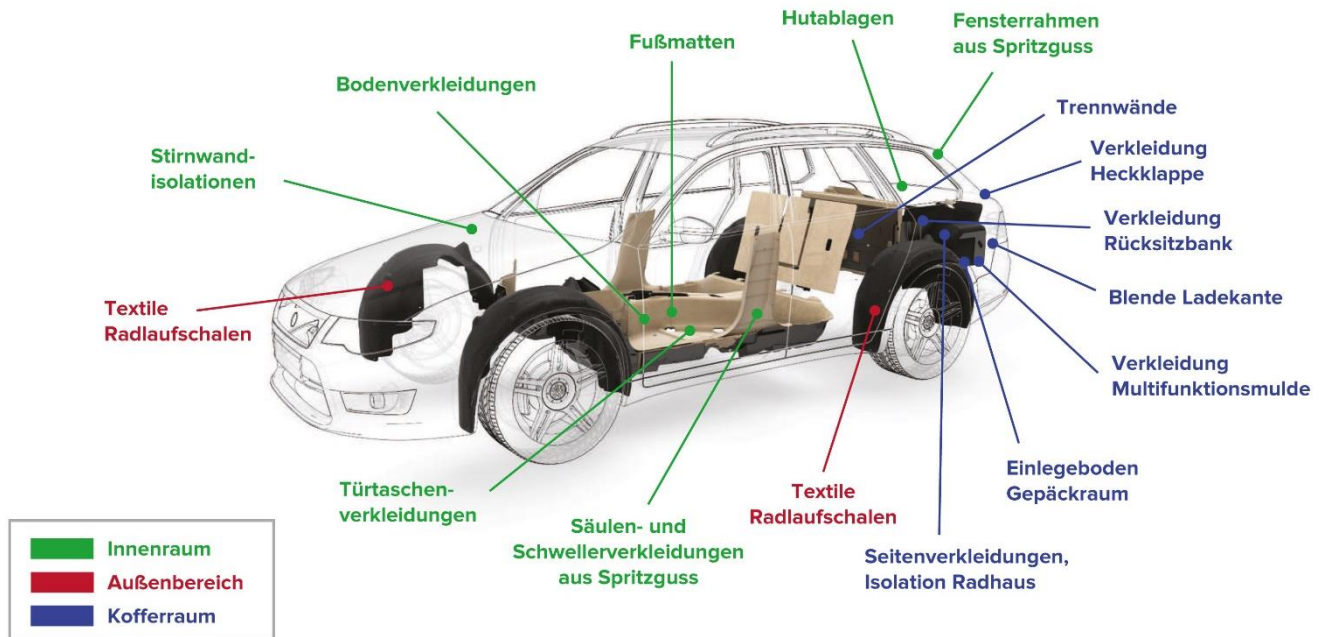


SYSTEM / APPLIKATION	ZEISS T-SCAN CS+
BRANCHE	Systemlieferant Automobilindustrie
KUNDE	IDEAL Automotive Oelsnitz GmbH

AUFGABENSTELLUNG

Nicht nur die technische Ausstattung eines Autos ist ein Kaufargument für Kunden. Vermehrt legen sie Wert auf Komfort und Designelemente – vor allem was die Innenausstattung angeht. Die IDEAL Automotive Oelsnitz GmbH produziert hochwertige textile Verkleidungselemente für Interieur, Exterieur und Gepäckraum. Als Systemlieferant vieler namhafter Automobilhersteller wie Audi, BMW und Mercedes-Benz verfügt das Unternehmen über ein umfassendes Branchen-Know-how und weiß um die hohen Anforderungen seiner Kunden. Neben Optik, Funktionalität und Langlebigkeit spielt Kosteneffizienz eine bedeutende Rolle. Und damit optimierte Prozesse. Optimierungspotenzial gab es vor allem beim Ablauf der qualitätssichernden Messungen der Teile, die in Werken im Ausland produziert werden. Da dort keine eigenen Messkapazitäten vorhanden sind, musste jedes zu messende Prüfgestell nach Deutschland transportiert werden, denn im Hauptsitz gibt es einen Messraum mit einem taktilen Messgerät. Hier wird geprüft, ob die Teile den Vorgaben der OEMs entsprechen. Ein logistischer Kraftakt: Die Prüfgestelle – sogenannte Cubingmodelle – bringen bis zu einer Tonne auf die Waage, haben dementsprechende Maße und müssen mit LKWs nach Oelsnitz und zurück speditiert werden. Währenddessen fehlen sie mehrere Tage in der laufenden Produktion des Werkes, wo sie eigentlich zum Abgleich der Teile benötigt werden. Das ist mit hohen Kosten verbunden. Um dieses Problem

zu lösen, hat der Automobilzulieferer im etwa 600 Kilometer entfernten Werk im slowakischen Bratislava ein Pilotprojekt im optischen und mobilen Messen gestartet – mit einem ZEISS T-SCAN CS+.



Produktportfolio der IDEAL Automotive Oelsnitz GmbH

LÖSUNG UND PRODUKT

Jetzt läuft alles reibungsloser: „Mit einem transportablen Scanner sind wir viel flexibler. Mein Kollege und ich fahren im Wechsel alle zwei Wochen nach Bratislava zum Vermessen der Teile – denn die Messtechnik bleibt nach wie vor in Deutschland stationiert“, erläutert Jochen Rödel, Messtechniker bei IDEAL Automotive Oelsnitz. „Hinfahren, Aufbauen, Messen, Abbauen – und zurück.“ Gewünscht haben sich das ZEISS Gerät die Mitarbeiter des slowakischen Werks. Sie hatten im Vorfeld eine Marktrecherche betrieben und den ZEISS T-SCAN CS+ als besten Scanner für ihre Bedürfnisse identifiziert. Das modular aufgebaute System lässt sich leicht bedienen und für viele Anwendungen einsetzen. Der handgeführte Laserscanner macht intuitives und hochpräzises 3D-Scannen schnell und einfach.

„Der ZEISS T-SCAN CS+ erfüllt alle seine Funktionen wunderbar“, zeigt sich Rödel, der den Scanner jetzt seit einem guten Jahr einsetzt, zufrieden. Schließlich sind die drei Elemente Handscanner, Trackingkamera und Touchprobe ideal aufeinander abgestimmt. Die großen Vorteile sind die Scangeschwindigkeit und die präzisen Ergebnisse. Pro Sekunde werden 210.000 Punkte aufgenommen – mehr als mit jeder anderen Methode. Diese erfassten Daten beschreiben damit sehr präzise den Ist-Zustand. Der lässt sich mit den Soll-Vorgaben, wie sie im CAD-Modell festgeschrieben sind, vergleichen. So lassen sich Abweichungen schnell und bedienerfreundlich über einen flächenhaften Falschfarbenvergleich erkennen.

Gerade bei großen Teilen wie den Cubingmodellen profitieren Anwender vom ermüdungsfreien Scannen, dass der ZEISS T-SCAN CS+ aufgrund seiner Ergonomie möglich macht. Mit dem leichten und kompakten Scannergehäuse können auch Aufnahmen an schwer zugänglichen Bereichen ganz einfach gemacht werden.



Cubingmodell

ERGEBNIS / NUTZEN FÜR DEN KUNDEN

Präzision hat bei IDEAL Automotive Oelsnitz keine Priorität – immerhin liegen die Toleranzen im textilen Bereich bei bis zu zwei Millimetern – dafür aber Kundenorientierung. Das Unternehmen ist nicht für die Serienfertigung verantwortlich, sondern für die Entwicklung der Teile. „Wir sind solange dabei, bis das Auto in die Serienfertigung überführt wird – bis dahin gibt es messtechnische Untersuchungen“, erklärt Rödel. Geometrie, Beschnitt und Platzierung der Anbauteile müssen genau geprüft werden und den Anforderungen der Hersteller entsprechen. Hier punktet die Software von ZEISS – auftretende Fragen lassen sich oft durch Austesten selbst lösen. „Learning bei doing“, bringt es Jochen Rödel auf den Punkt. Ansonsten setzt er eben auf den kompetenten Service von ZEISS: „Wenn Probleme oder Schwierigkeiten beim Messen auftreten, dann werden wir umgehend vom Support betreut.“

Bei den Messungen im slowakischen Werk lernt Jochen Rödel nicht nur neue Arbeits- und Denkweisen kennen, sondern entdeckt auch oft Optimierungspotenziale. „Die Messungen sind ideal geeignet, um die Produkte so zu verbessern, dass sie den Kundenwünschen entsprechen. Dieser Prozess beschleunigt die Entwicklung.“ Die Empfehlungen werden von den Kollegen gerne angenommen – sind doch alle begeistert vom ZEISS System. „Wenn wir mit dem Scanner ankommen, gibt es neugierige Blicke und ein kurzes Zögern. Aber spätestens von den Ergebnissen sind alle überzeugt.“ Auch deshalb sollen weiteren Werke in der Slowakei und Polen, die erst gerade eröffnet und sukzessive mit Produktion ausgestattet werden, so schnell wie möglich folgen und vom ZEISS T-SCAN CS+ profitieren.



VORTEILE / STATEMENT

- **Große Flexibilität dank hoher Portabilität**
- **Weniger Logistikaufwand für Werke im Ausland**
- **Optimierungspotenzial durch genaue Messungen überzeugt selbst kritische Mitarbeiter**

„Mit dem ZEISS T-SCAN CS+ sind wir mobil. Unsere Kunden profitieren von einem beschleunigten Entwicklungsprozess, der auf den Messergebnissen aufsetzt.“

Jochen Rödel, Messtechniker, IDEAL Automotive Oelsnitz GmbH

Kontakt:

Maria Hey
Telefon: +49-8035-8704-814

Carl Zeiss Optotechnik GmbH
Georg-Wiesböck-Ring 12
83115 Neubeuern - Germany

Fax: +49-8035-1010
optotechnik.metrology.de@zeiss.com
<http://optotechnik.zeiss.com>